

MITARBEITER*INNEN IM FOKUS

NEWSLETTER DES BETRIEBLICHEN
GESUNDHEITSMANAGEMENTS
November 2022



BERUF & FAMILIE

Es fängt mit **LESEN** an:

Vorlesen im Familienalltag

Im aktuellen Newsletter soll der Fokus auf dem Vorlesen von Geschichten im Familienalltag liegen – **Denn Vorlesen ist aus diesen Gründen eine wahre Superkraft:**

- Vorlesen schafft Nähe.
- Vorlesen vergrößert den Wortschatz.
- Vorlesen macht erfinderisch.
- Vorlesen steigert das Mitgefühl.
- Vorlesen festigt den Gerechtigkeitssinn.
- Vorlesen macht klug.
- Vorlesen fördert die Konzentration.
- Vorlesen erleichtert das Lesen lernen.
- Vorlesen macht Lust auf Lesen lernen.
- Vorlesen macht fit für die Schule.

Nicht nur unsere Kinder profitieren von der Vorlesezeit – auch wir.

Als festes Ritual im Familienalltag können Eltern oder Großeltern durch regelmäßiges Geschichtenlesen Raum für gemeinsame Nähe, Fantasie und Aufmerksamkeit schaffen und somit im wuseligen Familienalltag einen Moment Entschleunigung erfahren.

Digital geht auch: mit der Einfach Vorlesen – App

Sie sind unterwegs, auf Reisen oder Ihre Kinder möchten mal was Neues? Kein Problem, denn Vorlesen geht auch digital. Die **App „Einfach Vorlesen“** von der Stiftung Lesen bieten **wöchentlich wechselnde**, digitale Vorlesegeschichten **kostenlos** und für verschiedene Altersstufen (**ab 3, ab 5 und ab 7 Jahren**) an. Durch einen einstellbaren Erinnerungsservice verpasst man keine neue Geschichte.



Ist es nicht besser, mit einem richtigen Buch vorzulesen?

Vorlesen tut Kindern gut - Ihr Sprachvermögen, ihre soziale und ihre emotionale Entwicklung werden spielerisch gefördert.



Kinder empfinden Nähe und Geborgenheit und genießen die gemeinsame Zeit. All das ist unabhängig vom Trägermedium – ob gedruckt oder digital, Kinder lieben Geschichten!

Kontakt Familienbüro

Luisa Walther

☎-18690, ✉ familienbuero@ukdd.de

Textquellen: www.einfachvorlesen.de, www.stiftunglesen.de
Bildquellen: www.einfachvorlesen.de,
<https://www.gesundistbunt.de/tag/vorlesen/>

BEWEGUNG & AUSGLEICH

16. Carus Cup | für alle Fußballbegeisterten

12. November 2022 | 09.00 – ca. 15.30 Uhr

Sachsenwerk Arena Dresden

Beitrag

Die Startgebühr pro Mannschaft/Einzelanmeldung wird im Vorfeld des Turniers im Gesundheitszentrum Carus Vital passend in bar gezahlt. Erfolgt bis zum untenstehenden Datum kein Geldeingang, ist die Teilnahme am Turnier ausgeschlossen.

40 € pro Mannschaft

6 € pro Einzelanmeldung

Anmeldeschluss

04. November inkl. der gesamten Teamlistung

Zum Anmeldeformular

Hier

Weitere Informationen

Hier oder

Gesundheitszentrum Carus Vital
mathias.roth@uniklinikum-dresden.de
christian.lehnert@uniklinikum-dresden.de



Vortrag | Eltern spüren Grenzen – Kinder brauchen sie! | 22. November 2022

Liebe Kolleg*innen,

Ist es ein Phänomen der heutigen Zeit, dass immer mehr Eltern erschöpft sind und sich im Umgang mit ihrem Kind überfordert fühlen? Sind Kinder heute anders, brauchen sie mehr? Und wenn ja, woran liegt das? Was ist nötig, damit sich unser Wunsch für sie, einmal ein gutes, selbstständiges und zufriedenes Erwachsenenleben zu führen, möglichst erfüllt? Lassen Sie uns gemeinsam einen Abend dazu füllen und uns gegenseitig stärken.

| 22. November 2022 | 16.30 - 18.00 Uhr

Gesundheitszentrum Carus Vital | Haus 16

| Anmeldung unter

458 3187 | carus-vital@uniklinikum-dresden.de

GESUNDHEIT

Betriebliches Eingliederungsmanagement - BEM

Liebe Mitarbeiter*innen,

seit August dieses Jahres haben wir zwei BEM-Beauftragte am Hause. Den Umzug unserer beiden Kolleginnen zum Anlass nehmend, möchten wir neben der Vorstellung die Möglichkeit nutzen, Ihnen ein paar allgemeine Informationen zum Verfahren zu geben.

Die Hochschulmedizin Dresden (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden) verfolgt das Ziel, die Gesundheit aller Beschäftigten zu fördern und zu erhalten. Gesundheits- und Arbeitsschutz sind unverzichtbare Bestandteile eines modernen Personalmanagements.

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) als ergebnisoffener Such- und Findungsprozess wird durch § 167 Absatz 2 Sozialgesetzbuch IX geregelt. Dort ist festgelegt, dass ein Arbeitgeber allen Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, ein BEM anzubieten hat.

Beschäftigte, welche die Voraussetzungen für ein BEM erfüllen, sind BEM-Berechtigte.

| Ziele des BEM:

- ❖ Unterstützung im Genesungsprozess bei bestehender Arbeitsunfähigkeit
- ❖ erfolgreiche Wiedereingliederung nach Langzeiterkrankung
- ❖ Vorbeugung von erneuter Arbeitsunfähigkeit durch Ableitung gezielter Maßnahmen
- ❖ langfristige Sicherung des Arbeitsplatzes

| Chancen/Vorteile für die BEM-Berechtigten:

- ❖ Möglichkeit zur individuellen Beratung und Überprüfung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsbedingungen
- ❖ gezielte Ableitung von Maßnahmen und Unterstützungsleistungen zur Verbesserung der Arbeitssituation
- ❖ Involvierung und Mitbestimmung der BEM-Berechtigten bei jedem Schritt/Maßnahme im BEM-Verfahren

| Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Annekatriin Faust-Liebscher

☎-7400, ✉ BEM@ukdd.de

| Büro: Haus 2, Erdgeschoss, Zimmer 102/103

Zuständig für alle Struktureinheiten, die den Personalmanagementteams 1 und 2 zugeordnet sind sowie alle Auszubildenden.

Elisa Rogalla

☎-2902, ✉ BEM@ukdd.de

| Büro: Haus 2, Erdgeschoss, Zimmer 102/103

Zuständig für alle Struktureinheiten, die den Personalmanagementteams 3 und 4 zugeordnet sind.

Die Teilnahme am BEM-Verfahren ist freiwillig. Alle Informationen werden vertraulich behandelt und ausschließlich für das BEM und die Umsetzung der darin beschlossenen Maßnahmen genutzt.

Mit einem hervorragenden internen und externen Netzwerk (Schwerbehindertenvertretung, Personalrat, Betriebsärztlicher Dienst, Personalmanagerinnen, Integrationsfachdienst, Renten-, Kranken- oder Unfallversicherung, etc.) stehen Ihnen die beiden gern beratend und begleitend zur Seite, sei es als BEM-Berechtigte*r oder als Führungskraft.



Herausgeber: Geschäftsbereich Personal und Recht

E-Mail: bgm@ukdd.de

Redaktion: Luisa Walther, Mathias Roth, Kathrin Gnewuch

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**

DIE DRESDNER.

